

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**Prüfzeugnis Nummer:**

**P-22-MPANRW-8991**

**Gegenstand:**

„weber.tec Superflex D24“ mit der Verstärkungseinlage weber.sys 982 (Montaplast B Dichtfolie)  
zur außenliegenden Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) Abschnitt C 3 unter der laufenden Nummer C 3.30

**Antragsteller:**

Saint Gobain Weber GmbH  
Schanzenstraße 84  
40549 Düsseldorf

**Ausstellungsdatum:**

14.01.2019

**Geltungsdauer:**

31.01.2024

Das Prüfzeugnis ist nur zusammen mit dem gültigen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nach Bauregelliste A Teil 2, lfd. Nr. 2.49 Nr. P-22-MPANRW-10419-18 gültig.  
(seit 01.01.2019: Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) Abschnitt C 3 unter der laufenden Nummer C 3.26)

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

\* Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist die Verlängerung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-22-MPANRW-8991 vom 16. Mai 2013

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 7 Seiten und 6 Anlagen.



## A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des MPA NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom MPA NRW nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## B Besondere Bestimmungen

### 1 Gegenstand und Verwendungsbereich

#### 1.1 Gegenstand

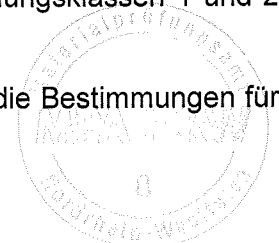
Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für das Bauprodukt „**weber.tec Superflex D24**“ der Saint Gobain Weber GmbH gilt für die Herstellung und Verwendung einer außenliegenden, adhäsiv mit dem Untergrund verbundenen Abdichtung zur außenliegenden Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) Abschnitt C 3 unter der laufenden Nummer C 3.30.

#### 1.2 Verwendungsbereich

- (1) Das Bauprodukt „**weber.tec Superflex D24**“ darf für die außenliegende, adhäsiv wirkende, normalentflammbare Abdichtung von Arbeitsfugen mit einer maximalen Öffnungsbreite bis 0,25 mm in wasserundurchlässigen Beton- und Stahlbetonkonstruktionen, die der Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton<sup>1</sup> entsprechen, gegen:
  - Bodenfeuchtigkeit sowie gegen
  - nicht drückendes und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 0,3 bar (entsprechend 3 m Wassersäule)

verwendet werden. Das Abdichtungssystem ist für Wasserwechselzonen geeignet. Die Abdichtung genügt den Anforderungen der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklassen 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie.

- (2) Die Verwendung ist an die Beachtung der Verarbeitungsrichtlinien und an die Bestimmungen für die Ausführung, Abs. 4 gebunden.



<sup>1</sup> DAfStb Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton, Dezember 2017, Beuth Verlag Berlin

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Produktaufbau, Kennwerte und Eigenschaften

#### 2.1.1 Produktaufbau

Das Bauprodukt weist folgende Produktzusammensetzung auf:

2-komponentige reaktivabbindende, hochflexible, bitumenfreie Bauwerksabdichtung aus Zement, ausgesuchten Quarzsanden, hochreaktiven Polymeren und reaktiven Füllstoffen und Additiven und einer Verstärkungseinlage aus „weber.sys 982 (Montaplast B Dichtfolie)“.

Mischungsverhältnis: „weber.tec Superflex D24“:  
Komp. A 1 Gew. Anteil : Komp. B 1 Gew. Anteil

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die diesem Produktaufbau und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen. Beabsichtigte Änderungen in der Produktzusammensetzung, die zu Änderungen der Kennwerten und Eigenschaften führen können, sind der erteilenden Prüfstelle anzuzeigen, die dann über ggf. erforderliche ergänzende Nachweise entscheidet.

Der Aufbau und die konstruktive Ausführung des Abdichtungsübergangs ist Anlage 3 zu entnehmen.

#### 2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte der Komponenten sind der Anlage 1 zu entnehmen. Sie dienen auch als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3. Die Zusammensetzung der Komponenten des Bauproduktes und die Herstellungsverfahren sind vertraulich und bei der Prüfstelle MPA NRW hinterlegt.

Die Kennwerte dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

Das Produkt bzw. die Produktkomponenten der Bauwerksabdichtung „weber.tec Superflex D24“ besitzen die im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-22-MPANRW-10419-18 für die Bauwerksabdichtung als Flächenabdichtung angegebenen Kennwerte. Die Kennwerte dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

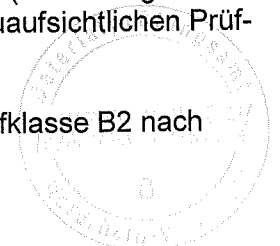
Geänderte Verstärkungseinlage „weber.sys 982 (Montaplast B Dichtfolie)“ - Eigenschaftswerte:

3.1 Art der Verstärkungseinlage:	Butyl-Elastomer mit beidseitiger Polyester-Vlies Auflage
3.2 Flächengewicht:	minimal 450 g/m <sup>2</sup> [DIN 53352]
3.3 Höchstzugkraft:	längs 500 N/5cm, quer 80 N/5cm [DIN 53857]
3.4 Reißdehnung	längs 20 %, quer 150 % [DIN 53857]

#### 2.1.3 Eigenschaften

Die für die Abdichtung grundsätzlich erforderlichen Eigenschaften des Bauproduktes wurden im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises für den Einsatz als Flächenabdichtung gemäß Bauregelliste A Teil 2 Ifd. Nr. 2.49 im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr P-22-MPANRW-10419-18 vom 07.12.2018 nachgewiesen und sind dort angegeben. Der zusätzliche Nachweis zur Verwendung als außenliegende streifenförmige Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen wurde entsprechend den Prüfgrundsätzen für Fugenabdichtungen, Stand Juli 2006 mit Prüfbericht Nr. 220006293-SG-1 vom 14.01.2019 (Entfristung von Nr. 220006293-SG vom 23.12.2009) und nach Stand Oktober 2012 mit Prüfbericht Nr. 220008991-1 vom 14.01.2019 (Entfristung von Nr. 220008991 vom 16.05.2013) erbracht und wird mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis bescheinigt.

Das eingebaute Produkt erfüllt die Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 normalentflammbar).



## **2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung**

### **2.2.1 Herstellung**

Die Komponenten des Bauprodukts „weber.tec Superflex D24“ werden werksmäßig hergestellt.

### **2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung**

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen. Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

Hinsichtlich der Lagerdauer sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

### **2.2.3 Kennzeichnung des Produktes und der Komponenten**

Das Produkt ist wie folgt zu kennzeichnen:

- Produktbezeichnung
- Übereinstimmungszeichen nach ÜZVO (s. Abschnitt 4)
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Brandverhalten, Klasse nach DIN 4102-1

Die Kennzeichnung kann auf der Verpackung oder auf den Begleitpapieren (z.B. Technisches Merkblatt) erfolgen. Die Produktkomponenten sind als zum Produkt gehörig zu kennzeichnen. Es muss zusätzlich eine Kennzeichnung gemäß abP Nr. P-22-MPANRW-10419-18 für die Bauwerksabdichtung als Flächenabdichtung besitzen.

### **2.2.4 Kennzeichnung zusätzlicher Verstärkungseinlagen und von Hilfsstoffen**

Die geänderte Verstärkungseinlage weber.sys 982 (Montaplast B Dichtfolie), die vom Bauprodukthersteller für diesen Anwendungsbereich eingesetzt wird, ist zur Verwendung mit der geprüften Bauwerksabdichtung „weber.tec Superflex D24“ als Fugenabdichtung zu kennzeichnen. Werden Verstärkungseinlagen und/oder Hilfsstoffe nicht vom Produkthersteller, sondern durch einen Dritten vertrieben, müssen die für ihre Verwendung erforderlichen Eigenschaftswerte (gemäß 2.1.2) auf der Verpackung oder den Lieferunterlagen vermerkt sein

## **3 Übereinstimmungsnachweis**

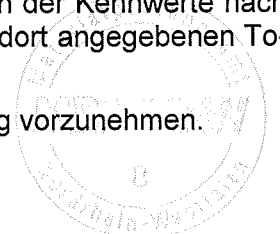
### **3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses erfolgt durch den Übereinstimmungsnachweis auf der Grundlage des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-22-MPANRW-10419-18 für die Bauwerksabdichtung „weber.tec Superflex D24“ zur Verwendung als Flächenabdichtung. Dieser Nachweis ist auf die für die Fugenabdichtungen (zusätzlich oder in Abänderung) zu verwendenden Verstärkungseinlage zu erweitern.

### **3.2 Erstprüfung des Bauproduktes durch eine anerkannte Prüfstelle**

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.



### 3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen.

Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen der Kennwerte nach 2.1.3 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen. (Siehe Anlage 2)

Während der Produktionszeit hat die Prüfung mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen. Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist dabei sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise einer Kontrolle unterliegt.

Wenn der Hersteller zugelieferte Verstärkungseinlagen und Hilfsstoffe zusammen mit der Bitumendickbeschichtung vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller der Bauwerksabdichtung oder durch die Vorlage eines "Werkszeugnisses 2.2" nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.3 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

## 4 Übereinstimmungszeichen

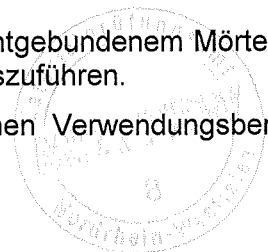
Der Hersteller hat das Bauprodukt auf der Verpackung oder den Begleitpapieren mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen nach der Übereinstimmungszeichen-Verordnung (ÜZVO) der Länder) zu kennzeichnen.

## 5 Ausführung

Die Fugenabdichtung aus der Bauwerksabdichtung „weber.tec Superflex D24“ ist auf der erdbetührten Seite des wasserundurchlässigen Bauwerkes beiderseits der abzudichtenden Fuge in einer Mindestbreite von 15 cm (Gesamtbreite mindestens 30 cm) mit einer Mindesttrockenschichtdicke von  $\geq 4$  mm aufzubringen. Bei Wand / Boden – Arbeitsfugen mit Sohlüberstand ist die Bauwerksabdichtung mindestens 15 cm auf die Stirnseite der Bodenplatte zu führen. An den Beschichtungsuntergrund sind folgende Anforderungen zu stellen:

- Beton mit hohem Wassereindringwiderstand  
(Alter von Ortbeton 21 Tage, es sei denn, ein gesonderter Nachweis zur Haftung der Bauwerksabdichtung auf dem Untergrund wurde erbracht)
- Oberfläche sauber, eben, grat- und fehlstellenfrei, ohne lose Bestandteile und Zementschlämme, frei von Schalöl
- Oberfläche trocken bis mattfeucht
- Bei überstehender Bodenplatte ist eine Hohlkehle aus zementgebundenem Mörtel auszuführen. Die Bauwerksabdichtung ist 15 cm über die Hohlkehle hinauszuführen.

Angaben zum Aufbau des Abdichtungssystems für die vorgesehenen Verwendungsbereiche nach DIN 18195 und dem technischen Merkblatt.



Für die Verstärkungseinlagen sind die Eigenschaftswerte gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-22-MPANRW-10419-18 für die Bauwerksabdichtung als Flächenabdichtung anzugeben.

Die zeichnerische Darstellung des Abdichtungsaufbaus und die Ausführung wesentlicher Details ist Anlage 3 zu entnehmen.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Ausführungsbestimmungen widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

## 6 Verarbeitung

Für die Ausführung der Fugenabdichtung gilt die Verarbeitungsanweisung des Herstellers. Die Verarbeitungsanweisung sowie die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse für die Flächen- und die Fugenabdichtung müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

Es sind nur die vom Hersteller zusammen mit der Bauwerksabdichtung „weber.tec Superflex D24“ gelieferten und für die Verwendung im Fugenabdichtungssystem bezeichneten Verstärkungseinlagen und Hilfsstoffe zu verwenden. Bei Anlieferung der Verstärkungseinlage und /oder der Hilfsstoffe durch einen Dritten hat sich der Verarbeiter davon zu überzeugen, dass sie die unter 2.1.3 geforderten Kennwerte aufweisen.

Auf den Beschichtungsuntergrund ist die Grundierung „weber.prim 801 (Eurolan TG 2)“ etwa 5 cm über die Ränder der vorgesehenen Fugenabdichtungsbreite aufzubringen. Die Fugenabdichtung aus Bauwerksabdichtung „weber.tec Superflex D24“ ist in zwei Arbeitsgängen auf den vorbereiteten Untergrund aufzubringen. Die Verstärkungseinlage „weber.sys 982 (Montaplast B Dichtfolie)“ muss über die gesamte Breite der Fugenabdichtung reichen. Sie muss in die erste Lage der Bauwerksabdichtung eingearbeitet und von der zweiten Lage vollständig überdeckt werden.

Vor dem Auftrag der zweiten Abdichtungslage muss die erste Lage soweit abgetrocknet sein, dass sie durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. (Durchtrocknungszeit ca. 3 Stunden) Eine Mindesttrockenschichtdicke von  $\geq 4$  mm darf an keiner Stelle unterschritten werden. Die dazu erforderliche Nassschichtdicke beträgt je Einzelschicht ca. 2,2 mm (Gesamt-schichtdicke ca. 4,4 mm), sie darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden.

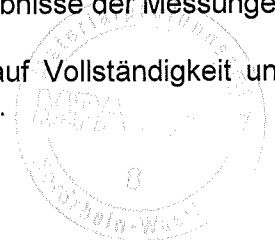
Bis zum Erreichen der Regenfestigkeit (4 Stunden) ist eine Regeneinwirkung zu vermeiden. Wasserbelastung und Frosteinwirkung sind bis zur Durchtrocknung auszuschließen. Arbeitsunterbrechungen an einer Fuge sind zu vermeiden.

Die Schichtdickenkontrolle ist im frischen Zustand durch das Messen der Nassschichtdicke jeder Einzelschicht durchzuführen. Dazu ist an allen Fugen mindestens 1 Messung je Meter Fuge über die Fugenabdichtungsbreite verteilt vorzunehmen. Die Messung besteht aus zwei Einzelmessungen im Abstand von ungefähr 2 cm beidseits der Bauteilfuge sowie zwei weiteren Einzelmessungen ungefähr 3 cm vor den Rändern der Fugenabdichtung. Alternativ ist auch die Messung der Trockenschichtdicke im Differenzschichtdickenverfahren möglich. Die Ergebnisse der Messungen sind zu dokumentieren.

Für die Verarbeitung von „weber.tec Superflex D24“ gilt weiterhin die auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüfte Verarbeitungsanweisung des Herstellers (Anlage 4-6).

## 7 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

(falls erforderlich)





## 8 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung (BauO NRW) in der Fassung vom 21.07.2018 in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) Abschnitt C 3 unter der laufenden Nummer C 3.25.

## 9 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

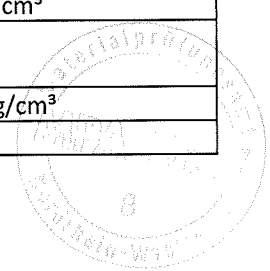
Dortmund, den 14. Januar 2019



Dipl.-Ing. Julia Wendzinski  
Stellvertretende Leiterin der Prüfstelle

**Ergebnisse der Erstprüfung von weber.tec Superflex D24**

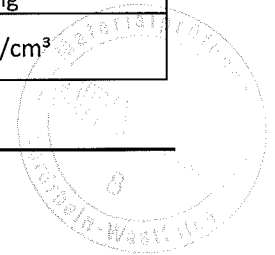
<b>Eigenschaften des ausgehärteten Materials</b>	<b>Anforderung nach PG KMB</b>	<b>Ergebnis</b>
Rissüberbrückungsfähigkeit nach DIN 28052-6	kein Schaden bei Rissweite $\geq 2$ mm Prüfung am Verbundkörper ohne Verstärkungseinlage	Rissbreite: 2 mm
Regenfestigkeit nach DIN 18195-4,-5,-6	Keine Verfärbung des ablaufenden Wassers, keine Qualitätsminderung der Beschichtung (Oberflächenerosion, Wassereinschluss im Material) $\leq 8$ h Nassschichtdicke $3 \text{ mm} \pm 0,3 \text{ mm}$	4 h
Wärmebeständigkeit $\geq 70$ °C nach DIN 52123	Kein Abrutschen oder Abflauen	entspricht
Kaltbiegeverhalten $\leq 0$ °C nach DIN 52123	Keine Risse	entspricht
Beständigkeit gegen Wasser nach DIN EN ISO 2812-2	Keine Verfärbung des Wassers Kein Ablösen von der Einlage	entspricht
Schichtdickenabnahme bei Durchtrocknung nach DIN EN 15819	$\leq 50$ %	10,0 %
Wasserundurchlässigkeit nach DIN 18195-6	Schlitzbreite 1mm Wasserdruck $0,075 \text{ N/mm}^2$ 72 Stunden keine Wasserundurchlässigkeit mit Verstärkungseinlage Trockenschichtdicke $\geq 4$ mm	entspricht
Druckbelastbarkeit nach DIN 18195-6	Stabilisierung bei einer Schichtdickenreduzierung von $\leq 50$ % (Änderung im Verlauf von 3 aufeinander folgenden Tagen $\leq 3$ %) $0,30 \text{ MN/m}^2$ Trockenschichtdicke $\geq 4$ mm mit Einlage	entspricht
<b>Eigenschaften der Flüssigkomponente</b>		<b>Ergebnis</b>
Dichte nach DIN 51757	Prüfbericht M1310 (ibac Aachen)	$1,01 \text{ g/cm}^3$
<b>Eigenschaften der Pulverkomponente</b>		
Schüttdichte nach DIN ISO 3923	Prüfbericht M1310 (ibac Aachen)	$0,815 \text{ g/cm}^3$





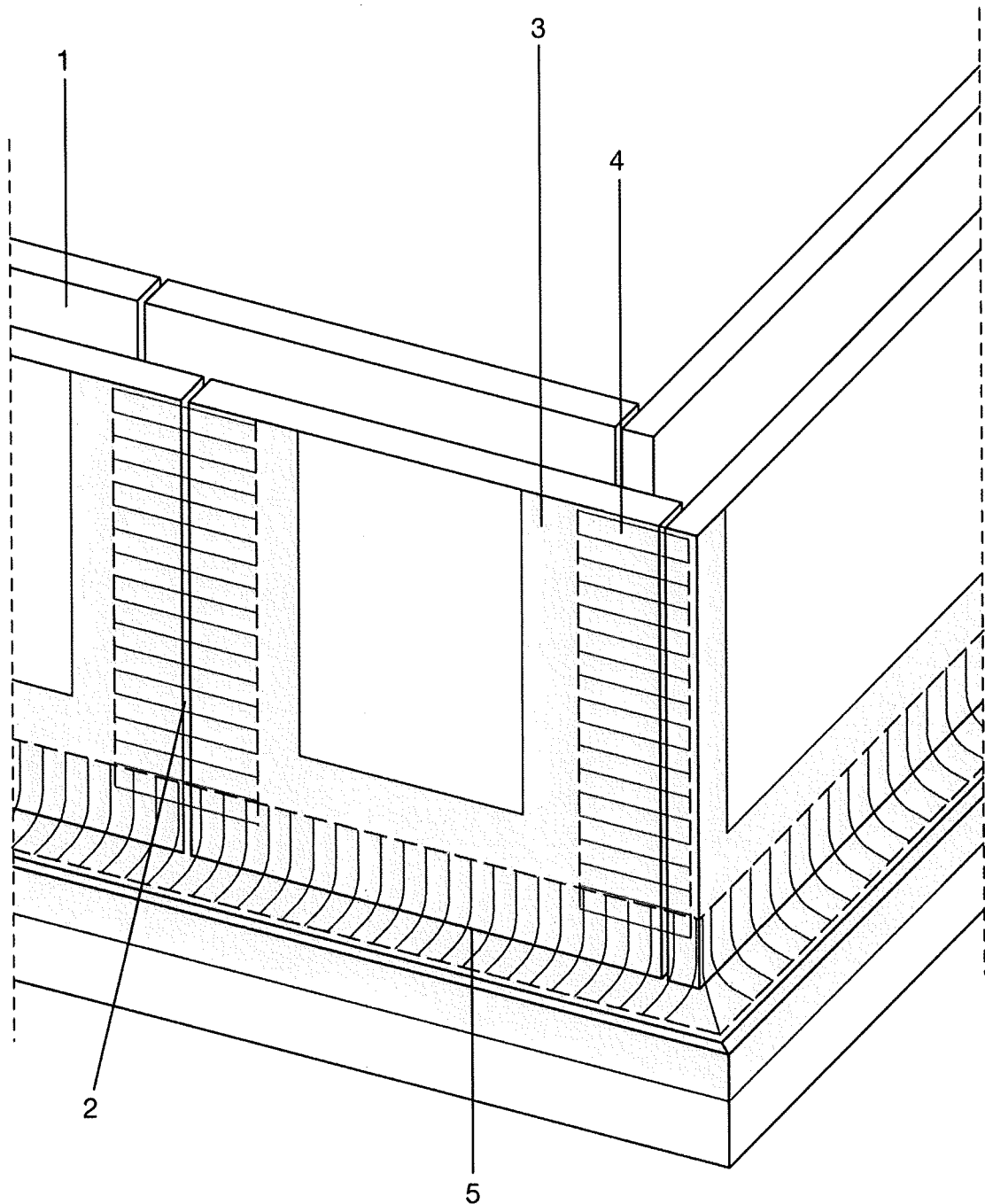
**WPK von weber.tec Superflex D24**

Eigenschaft	Prüfverfahren	Häufigkeit der Produktionskontrolle	Toleranzen
Komponente A			
Feststoffgehalt	DIN EN ISO 3251	wöchentlich oder je Charge	46,0 % ± 4 % absolut
verarbeitungsfähiges Produkt			
Frischmörtelrohddichte	DIN EN 1015	wöchentlich oder je Charge	1,13 ± 0,05 g/cm <sup>3</sup>
ausgehärtetes Material			
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	DIN EN 15813	wöchentlich oder je Charge	keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	DIN EN 15818	wöchentlich oder je Charge	kein Ablafen oder Abrutschen der Beschichtung
Dichte des Festkörpers	DIN EN ISO 2811-2	wöchentlich oder je Charge	1,03 ± 0,1 g/cm <sup>3</sup>

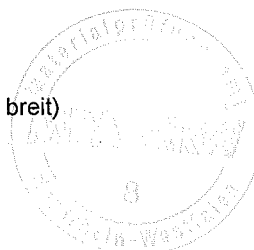


## Darstellung des Abdichtungsaufbaus

Abdichtung gegen Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser



- 1 Elementwände wasserundurchlässig nach WU-Rili
- 2 Fuge mit weber.tec 933 schließen
- 3 Fugenabdichtung weber.tec Superflex D24 (50 cm breit)
- 4 Streifen weber.sys 982 (30 cm breit)
- 5 Mörtelhohlkehle aus weber.tec 933



# Technisches Merkblatt



## weber.tec Superflex D 24

### Reaktivabdichtung

**Hochflexible, reaktiv- und schnell abbindende, bitumenfreie Dickbeschichtung auf Basis neuer Bindemitteltechnologie zur sicheren Bauwerksabdichtung**

#### Anwendungsgebiet

- zur erdberührten Außenabdichtung
- zur Sanierung alter Bitumenabdichtungen
- besonders für Objekte die unter Zeitdruck stehen

#### Produkteigenschaften

- schnellabbindend
- schnell druckwasserdicht
- witterungsunabhängige Durchtrocknung innerhalb 24 Stunden

#### Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Abdichtung von Kellern im Alt- und Neubau, Fundamenten. Zur nachträglichen Abdichtung auf vorhandenen anionischen Bitumenschichten. Zur Abdichtung von Gebäudesockeln sowie bodentiefen Fenster- bzw. Türanschlußprofilen. Für Abdichtungen in und unter Wänden. Als Abdichtung unter Estrichen, als Zwischenabdichtung von Nassräumen und nicht unterwohnten Balkonen. Ferner zur Verklebung von Polystyrol-Hartschaumplatten.

#### Produktbeschreibung

**weber.tec Superflex D 24** ist eine 2-komponentige, schnellabbindende, hochflexible, bitumenfreie Dickbeschichtung. Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis. Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC nach DIN EN 15814 Tabelle 1 in den Klassen CB2-R3-W2A-C2A

#### Zusammensetzung

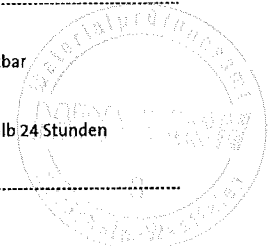
Zement, ausgesuchte Quarzsande, hochreaktive Polymere, reaktive Füllstoffe und Additive

#### Produkteigenschaften

hoch flexibel, Rissüberbrückung mind. **2 mm**  
 erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC  
 hoher Trockenrückstand **≥ 98 %**  
 1,02 mm Frischschichtdicke (entspricht mind. 1,07 kg/m<sup>2</sup>) ergibt ca. 1 mm Trockenschicht  
 schnell regenfest, ca. **1,5 Stunden** bei 4 mm Schichtdicke  
 Schutzplatten kleben bereits nach **4 Stunden** möglich  
 witterungsunabhängige Durchtrocknung **innerhalb 24 Stunden**  
 schnell druckwasserdicht, **1bar nach 24 Stunden**  
 für alle mineralischen Untergründe, erfordert keine Putzschicht auf Mauerwerk  
 überputzbar, überstreichbar, frost-/tausalzbeständig, UV- beständig  
 radongasdicht  
 Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, Egalisierungsspachtel und Haftbrücke in Einem  
 ermöglicht Keller- und Sockelabdichtungen aus einem Guß  
 beständig gegen betonangreifende Wässer bis zum Grad „stark angreifend“ nach DIN 4030  
 spritzbar mit Peristaltik-Pumpentechnik sowie mit Schneckenpumpentechnik, z.B Wagner PC 1030 mit Luftunterstützung

#### Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+ 1 °C bis + 30 °C Luft- und Objekttemperatur
Dichte	ca. 1,05 kg/dm <sup>3</sup> der fertigen Mischung
Druckfestigkeit	> 0,3 MN/m <sup>2</sup>
Konsistenz	schlammfähig, streichfähig, spachtelfähig, spritzbar
Verarbeitungszeit	ca. 45 Min.*
Regenfestigkeit	nach ca. 1,5 Stunden bei 4 mm Schicht*
Durchtrocknung	ca. 2,5 Stunden*, witterungsunabhängig innerhalb 24 Stunden
Reinigung	im frischen Zustand mit Wasser
*bei 23°/50%r.f.	



# Technisches Merkblatt



## weber.tec Superflex D 24

### Reaktivabdichtung

#### Qualitätssicherung

weber.tec Superflex D 24 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

#### Allgemeine Hinweise

Bei Druckwasser muss Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045 entsprechen.

Bei starker Sonneneinstrahlung sind entsprechende Vorkehrungen vorzunehmen, z. B. Abschattungen.

Erst nach der Abbindung und Durchtrocknung erfolgt die Verklebung von Schutz- und Dämmplatten mit weber.tec Superflex D24 sowie das Verfüllen der Baugrube.

Für den Abdichtungsschutz empfehlen wir unsere Drän-/ Schutzmatte **weber.sys 983**

Bei der Verarbeitung ist grundsätzlich DIN 18533 zu beachten. Des Weiteren ist die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) und das WTA Merkblatt „nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ zu beachten.

Verarbeitungszeit, Regenfestigkeit und Überarbeitbarkeit beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Bei der Abdichtung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken im Bereich von Arbeits- und Stoßfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.

Die Abdichtung ist nach vollständiger Durchtrocknung überstreichbar mit den weber.ton Fassaden-farben, vorzugsweise mit Silikonharzfarben, **weber.ton 411**, oder Silikatfarben, **weber.ton 414**.

Ist ein Putzsockel vorgesehen muss die durchgetrocknete Abdichtung aus **weber.tec Superflex D 24** vollflächig mit einem Spritzbewurf aus **weber.san 951 S** versehen werden.

#### Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Zusätzliche Hinweise zur Verarbeitung von **weber.tec Superflex D24** Reaktivabdichtung beachten.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können leichte Farbveränderungen nicht ausgeschlossen werden.

Bei der Sanierung von Altabdichtungen ist grundsätzlich vollflächig **weber.sys 981** Glasseidengewebe einzuarbeiten.

Der Verbrauch für die Füll- und Kratzspachtelung sowie Mehrverbrauch infolge verarbeitungsbedingter Schwankungen von ca. 1 - 1,5 kg/m<sup>2</sup> ist gesondert zu kalkulieren.

Derzeit ist die Produktgruppe „FPD“ noch nicht in DIN 18533 enthalten,

der Verwendbarkeitsnachweis erfolgt über sog. „AbP“- allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse.

Abweichungen von DIN 18533 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frostfrei, fest, sauber, ausreichend trocken sowie frei von Teerpech, Nestern und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein.

Wasserabweisende und haftungsmindernde Bestandteile sind zu entfernen, Kanten sind zu brechen und Kehlen sind zu runden.

Fugen und Vertiefungen > 5 mm sind durch eine Füllspachtelung mit **weber.tec 933** zu schließen.

Hohlkehlen am Bodenwandanschluss sind mit **weber.tec 933**, Radius 5 cm, auszurunden.

#### Verarbeitung

##### Grundierung:

**weber.prim 801** unverdünnt bis 1 : 1 RT mit Wasser verdünnt. Nach Auftrocknung folgt die Kratzspachtelung, anschließend die Beschichtung.

##### Mischvorgang:

**Mischungsverhältnis:** A + B Komponente 1 : 1 Gew.-Teile. Material knotenfrei anmischen.

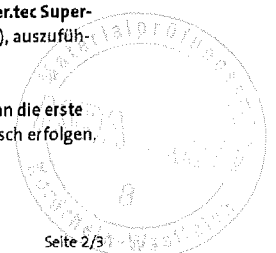
**Die Mischzeit beträgt ca. 2 bis 3 Minuten. Mischgeräte:** Leistungsfähige Bohrmaschine mit aufgesetztem **weber.sys Rührpaddel Nr. 3**.

##### Kratzspachtelung:

Zum Verschluss von Poren und Lunkern sowie offenen Stoßfugen bis 5 mm Breite ist eine vollflächige Kratzspachtelung aus **weber.tec Superflex D 24**, unverschnitten bzw. verschnitten mit **weber.sys Hartquartz 0,1 bis 0,3 mm (Mischungsverhältnis 3 : 1 nach Raumteilen)**, auszuführen. Die Kratzspachtelung darf durch den nachfolgenden Abdichtungsauftrag nicht beschädigt werden.

##### Flächenabdichtung:

Die Verarbeitung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Das Aufbringen der 2. Abdichtungsschicht sollte möglichst früh erfolgen, wenn die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei Bodenfeuchte/ nicht drückendem Wasser (W1-E) können die Aufträge frisch in frisch erfolgen.



# Technisches Merkblatt



## weber.tec Superflex D 24

### Reaktivabdichtung

Bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E) und drückendem Wasser (W2.1-E) wird nach dem 1. Auftrag **weber.sys 981** in die frische Abdichtungsschicht eingearbeitet.

#### Flächenabdichtung / Boden:

Bei Abdichtungen der Bodenplatte gegen Bodenfeuchte/ nichtdrückendes Wasser (W1-E) erfolgt der Auftrag auf der Bodenplatte. Nach Durch-trocknung der Abdichtungsschicht wird als Schutz- / und Gleitschicht eine Polyethylenfolie 2-lagig verlegt und hierauf der schwimmende Est- rich aufgebracht. Bei Bodenabdichtungen gegen drückendes Wasser (W2.1-E) erfolgt der Auftrag der Dickbeschichtung unter Einarbeitung von **weber.sys 981** auf der Sauberkeitsschicht.

#### Altabdichtungssanierung:

Bei der Altabdichtungssanierung ist der Anwendungstipp „ Sanierung alter Bitumenabdichtungen“ zu beachten.

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser	mind. 3,3 kg/m <sup>2</sup>	Trockenschichtdicke ≥ 3 mm
W2.1-E: Drückendes Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefemind.	4,3 kg/m <sup>2</sup>	Trockenschichtdicke ≥ 4 mm
W3-E: Nicht drückendes Wasser (erdüberschüttete Decken)	mind. 4,3 kg/m <sup>2</sup>	Trockenschichtdicke ≥ 4 mm
W4-E: Spritzwasser am Wandsockel, Kapillarwasser	mind. 2,2 kg/m <sup>2</sup>	Trockenschichtdicke ≥ 2 mm
In und unter Wänden		
Als Kontaktschicht/Haftbrücke auf alten Bitumenschichten	ca. 0,7 kg/m <sup>2</sup>	
Als Plattenkleber bei W1-E Verklebung punktförmig:	ca. 2 kg/m <sup>2</sup>	
Als Plattenkleber bei W2.1-E Verklebung vollflächig:	ca. 4 kg/m <sup>2</sup>	

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE/ Palette
Kombigebinde	24 kg	18 Stück
Kombigebinde	6 kg	60 Stück

#### Produktdetails

##### Auftragswerkzeug:

Maurerquast, Glättkelle, Spritzmaschine

##### Durchtrocknungszeit:

ca. 24 Std.

##### Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.

